

An den Regionalausschuss Harburg
- Per Mail -

Datum
09.03.2022

Bearbeitung

Telefon
040 226 227 0

E-Mail
naturverbunden-wohnen@iba-ham-
burg.de

Sehr geehrte Mitglieder des Regionalausschusses Harburg,

wie bereits angekündigt, benötigen der große Spiel- und Sportpark sowie die drei Quartiersplätze im Vogelkamp Neugraben noch jeweils eigene Namen. Wir möchten Ihnen folgenden Vorschlag zur Abstimmung bzw. Zustimmung unterbreiten, wie mit Hilfe einer breiten öffentlichen Beteiligung die Namensfindung in den kommenden Monaten realisiert werden kann.

1. Schritt: Namensvorschläge können öffentlich eingereicht und bewertet werden

Die IBA Hamburg empfiehlt eine öffentliche digitale Beteiligung über das allgemein bekannt Beteiligungsportal der Stadtwerkstadt Hamburg, das genau den Bedürfnissen für die Namensfindung angepasst werden kann. Hier lässt sich mittels einer Karte der Standort der Plätze anzeigen, es können Vorschläge abgegeben und auch bewertet werden. Zuvor wird erläutert, welche Namensvorschläge seitens der Stadt Hamburg generell ausgeschlossen sind. Ein Beispiel finden Sie hier: <https://beteiligung.hamburg/oberbillwerderactivecity/#/contributionlist> und hier: <https://nutzungsideen-innenstadt.beteiligung.hamburg/dipas/#/>

Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, soll es auch die parallele Möglichkeit der Abgabe von Vorschlägen mittels Postkarte geben. Der Stadtteilbeirat Neugraben soll in die komplette Kommunikation eingebunden sein und könnte wie das Bezirksamt u. a. vor Ort Sammelstelle für Postkarten sein. Die analog abgegebenen Namen können von der IBA Hamburg manuell in das digitale Portal übertragen werden.

Für die Sammlung der Namensvorschläge empfehlen wir eine Frist von drei Wochen. Ein idealer Zeitpunkt wäre dafür im April/Mai 2022. Um das Verfahren vorzubereiten werden ca. 4 Wochen benötigt (März/April).

Die Kommunikation der Kampagne Namensfindung soll erfolgen über: Webseiten und Newsletter (IBA Hamburg, Bezirk Harburg, Stadtteilbeirat etc.), Pressearbeit, ausgewählte Plakatierung in Neugraben-Fischbek, Social Media, Auslage von Postkarten an zentralen Orten.

2. Schritt: Shortlist von fünf Namensvorschlägen wird von der IBA Hamburg erstellt.

Nach Ablauf der Frist erstellt die IBA Hamburg eine Shortlist mit jeweils fünf Namensvorschläge für Park und Quartiersplätze. Hier orientiert sie sich an den abgegebenen Bewertungen seitens der Bürgerinnen und Bürger und nimmt zuvor eine grobe Prüfung vor, ob diese Benennung möglich wäre (Abgleich mit Doppelungen, Einhaltung von Regeln etc.)

3. Schritt: Jury aus Vertreterinnen und Vertretern von Politik, Verwaltung, IBA Hamburg sowie Bürgerinnen und Bürgern wählt den jeweiligen Namen aus.

Im Mai/Juni kann Jury die jeweiligen Namen auswählen und von der Bezirksversammlung bzw. Fachausschuss beschließen lassen. Die Zusammensetzung der Jury muss vor Beginn des Verfahrens geklärt sein.

4. Schritt: Das Verfahren zur Benennung von Straßen und Plätzen seitens der Stadt Hamburg bildet den Abschluss.

Da die Stadt Hamburg ein geregeltes Verfahren zu Benennung hat, würde dieses jetzt starten (Mai/Juni): <https://www.hamburg.de/bkm/strassennamen/>

5. Schritt: Pressetermin zum Aufstellen des Namensschildes am Spiel- und Sportpark Vogelkamp Neugraben.

Nach Beschluss der Bürgerschaft und Produktion der Straßenschilder kann ein öffentliches Aufstellen erfolgen.

Das hier vorgeschlagene Verfahren verursacht einige wenige Kosten. Folgende Kosten fallen u. a. an: Nutzungsgebühr Portal Stadtwerkstadt, Grafikkosten Postkarte und Plakat, Druck und Vertrieb Postkarten, Plakatierung im Stadtteil. Die IBA Hamburg schlägt vor, diese Kosten im Rahmen der Quartiersentwicklung zu tragen.

Bitte informieren Sie mich zeitnah, ob Sie mit dem vorgeschlagenen Verfahren einverstanden sind. Dann können die entsprechenden Vorbereitungen im März 2022 starten. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Karen Pein
Geschäftsführerin